



Gerolsteiner zeichnet sechs neue WeinPlaces aus

Weingenuß in West- und Mitteldeutschland 2026 im Fokus

Neue WSET-Kooperation fördert Gastronomie-Nachwuchs

Gerolstein, April 2026. Wein verbindet – Menschen, Regionen und besondere Orte. Mit der Aufnahme von sechs neuen WeinPlaces setzt die Gerolsteiner Initiative auch 2026 ein starkes Zeichen für die Vielfalt und Qualität der deutschen Wein-Gastronomie. Die diesjährigen Auszeichnungen gehen nach Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Herford, Mainz und Mayschoß an der Ahr.

Obwohl die Initiative unverändert bundesweit aktiv ist, fällt in diesem Jahr die geografische Nähe der WeinPlaces zueinander auf – im Westen und in der Mitte Deutschlands. Ob direkt im Weinbaugebiet Rheinhessen, urbanen Hotspots wie Düsseldorf und Frankfurt oder Hidden Champions wie Herford: Die ausgewählten WeinPlaces zeigen, wie lebendig und dynamisch sich die Weinszene vielerorts entwickelt. Die offizielle Aufnahme in die WeinPlaces-Familie erfolgte im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung am 20. April 2026 im Livingroom in Bochum – ein WeinPlace der ersten Stunde, der wie die Initiative selbst für Gastlichkeit, Austausch und moderne Weinkultur steht.

Die neuen Gerolsteiner WeinPlaces 2026 im Überblick:

- **Düsseldorf | D-Schänke, Thomas Demske**
- **Frankfurt | Gregor's Boutique Vinothek, Gregor Bernd**
- **Hannover | LaSall Weinbar, Christoph Gabriel**
- **Herford | 1575 Weinbar, Gianna & Sören Hartendorf**
- **Mainz | Laurenz Weinbar und Weinhandlung, Andreas Schnura & Christoph Rombach**
- **Mayschoß (Ahr) | Bahnsteig 1, Thorsten Rech**

Eine besondere Geschichte schreibt in diesem Jahr die Laurenz Weinbar in Mainz: Bereits als Restaurant ausgezeichnet, zwischenzeitlich geschlossen und nun noch fokussierter als Weinbar zurückgekehrt, steht sie exemplarisch für die Stärke und Leidenschaft der Menschen dahinter.

Was alle ausgezeichneten Konzepte verbindet, ist ihre Haltung: Wein wird hier nicht inszeniert, sondern gelebt. Ob in der urigen Dorfschänke oder mit Boutique-Atmosphäre, zu kreativen Foodpairings oder klassischer Antipasti, mit oder ohne Fokus auf Wein-Regionen – die ausgezeichneten WeinPlaces zeigen, wie facettenreich und zeitgemäß bewusster Weingenuß heute sein kann.

Mit den sechs neuen Mitgliedern wächst das WeinPlaces-Netzwerk auf insgesamt 57 und unterstreicht seine Relevanz innerhalb der Branche. Seit dem Start der Initiative hat sich ein deutschlandweites Kollektiv entwickelt, das für Qualität, Austausch und gegenseitige Unterstützung steht. Allen WeinPlaces gemeinsam ist das Ziel, Wein möglichst vielen interessierten Menschen zugänglich zu machen – unabhängig von Vorwissen oder Budget. Die Persönlichkeiten, die in einem ausgezeichneten WeinPlace vor Ort sind, geben ihr Wissen und die Begeisterung für Wein auf sympathische Weise an die Gäste weiter.



Eine besondere Chance bietet die Auszeichnung seit diesem Jahr auch für die Teams hinter den Weinpersönlichkeiten: Gerolsteiner finanziert zwei Mitarbeitenden im Rahmen der neuen Kooperation mit dem Wine and Spirit Education Trust (WSET) ein Stipendium für den international anerkannten „Level 2 Award in Wines“. Ziel der Zusammenarbeit ist es, gezielt die nächste Generation von Fachkräften im Weinbereich zu fördern: Während die Weinpersönlichkeiten bei WeinPlaces bereits über ein hohes Maß an Expertise verfügen, richtet sich das Angebot bewusst an deren Nachwuchs-Talente. Sie erhalten die Möglichkeit, ihr Weinwissen strukturiert und international anerkannt zu erweitern. Bewerben können sich alle Mitarbeitenden der 57 WeinPlaces. Die zwei Gewinnerinnen und Gewinner können ihre Ausbildung an einer der 13 akkreditierten Schulen absolvieren, die das Programm in Deutschland anbieten.

Ausgewählt wurden die diesjährigen Preisträger und Preisträgerinnen von der sechs-köpfigen Jury bestehend aus Sebastian Bordthäuser, Christina Fischer, Alexander Kohnen, Theresa Olkus, Stuart Pigott und Dagmar Reudenbach. Ob Gerolsteiner Wasser auf der Karte steht oder nicht, ist für die Jury kein Auswahlkriterium. Es geht um das Gesamtkonzept und das Weinangebot.

Gerade in herausfordernden Zeiten für die Gastronomie ist ein enger Zusammenhalt wichtiger denn je. Die Aufnahme in das Netzwerk bedeutet nicht nur Sichtbarkeit, sondern auch aktiven Austausch unter Gleichgesinnten – sei es bei Veranstaltungen, Branchentreffen oder im täglichen Dialog.

Alle Gerolsteiner WeinPlaces sind im jährlich erscheinenden Booklet sowie online auf weinplaces.de zu finden. Dort gibt es zudem Inhalte rund um Wein, Rezepte, Tipps und Informationen zur Kombination von Wasser und Wein.